



# HOLZBAU DEUTSCHLAND BUND DEUTSCHER ZIMMERMEISTER

im Zentralverband  
des Deutschen Baugewerbes



## DEUTSCHER HOLZBAUTAG 2012

im Rahmen der Messe DACH+HOLZ 2012

Stuttgart, 1. und 2. Februar 2012

HOLZSCHUTZNORM UND ENERGIEEFFIZIENZ –  
UMSETZUNG IN DER PRAXIS

Mit freundlicher Unterstützung



**Roto**  
Starker Partner der  
Zimmerer aus Tradition

# Unsere Produkte gehören in die Hände von Fachleuten

**Das Gesamtpaket aus Produktqualität, kompetenter Beratung und professionellem Einbau sorgen für zufriedene Kunden – das ist unser Ziel.**

Wir stehen für Tradition, Innovation und Verlässlichkeit.



**Roto – Starker Partner der Zimmerer aus Tradition**

www.rotovfrank.com  
Dach- und Solartechnologie



Besser durchdacht

## LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,



Ullrich Huth

mit Stolz weisen wir auf die Entwicklung unseres Holzbaus in den letzten Jahren hin. Diese Fortschritte fordern uns auch in der täglichen Praxis. Genau hier setzt Holzbau Deutschland mit einem interessanten Programm beim Deutschen Holzbautag an. Unsere Referenten greifen aktuelle Themen aus der Technik und Unternehmensführung auf, damit Sie Ihre Kunden qualitativ hochwertig beraten und eine optimale Bauausführung nach dem Stand der Technik sichern können.



Josef Schlosser

Die neue Holzschutznorm DIN 68800, die im Oktober 2011 in Kraft getreten ist und die durch die Mitwirkung unserer Organisation dem baulichen Holzschutz Vorrang gibt, steht ganz oben auf unserer Agenda. Sie erfahren, was Sie für die Praxis wissen müssen. Weitere Referenten informieren Sie über Lüftungstechnische Maßnahmen bei der Altbausanierung und wie Sie die EnEV im Rahmen der wohnwirtschaftlichen Förderprogramme der KfW anwenden. Was wir zudem von einer Biathletin und Langläuferin für unsere Unternehmensführung lernen können und was die Folgen der Finanzkrise für den Mittelstand bedeuten, erfahren Sie in weiteren interessanten Vorträgen.

Können Sie sich noch an den großen Zimmererklatsch in Köln erinnern, als am Dom weit mehr als 500 Zimmerer ein Zeichen für den Holzbau setzten? Das wollen wir in Stuttgart wiederholen und mit der Vorführung eines „Schwebenden Dachstuhls“ toppen. Wir laden alle Zimmerleute ein, beim traditionellen Zimmererklatsch auf dem Stuttgarter Schlossplatz mitzumachen.

Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch bei der Firma Roto Dach- und Solartechnologie für die Unterstützung des Deutschen Holzbautages. Roto versteht sich auch an dieser Stelle als starker Partner der Zimmerer.

Herzlich willkommen zum Deutschen Holzbautag 2012 in Stuttgart.

Ullrich Huth

Vorsitzender  
Holzbau Deutschland – Bund Deutscher  
Zimmermeister im Zentralverband des  
Deutschen Baugewerbes

Josef Schlosser

Präsident  
Holzbau Baden-Württemberg

8:30 – 17:00 UHR


Messe-Foyer Ost  
Eingang Ost**REGISTRIERUNG**

Ihre Eintrittskarten und Tagungsunterlagen liegen für Sie in unserem Tagungsbüro bereit.

**Alle Vorträge finden im Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) statt.****VORTRÄGE TECHNIK  
SCHWERPUNKT HOLZSCHUTZNORM**

13:30 – 13:45 UHR


ICS Raum C.7.2 + C.7.3

**Einführung und Begrüßung****Zimmermeister Peter Aicher**  
Vorstand Holzbau Deutschland


Die Mitarbeit von Holzbau Deutschland an der DIN 68800 war entscheidend für die Zukunft unserer Holzbaubetriebe: Dem baulichen Holzschutz wird Vorrang vor dem chemischen Holzschutz eingeräumt. Erfahren Sie von unseren Referenten, was Sie bei der Umsetzung in der Praxis beachten müssen, um den baulichen Holzschutz ausreichend zu berücksichtigen.

13:45 – 14:30 UHR

ICS Raum C.7.2 + C.7.3

**Die neue Holzschutznorm DIN 68800: Entwicklung, Hintergründe und Inhalte****Dipl.-Ing. (FH) Roland Glauner**  
Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister



Die Norm zum Schutz des verbauten Holzes (DIN 68800) wurde mit der aktuellen Fassung neu geordnet und baut nun in vier Teilen logisch aufeinander auf. Daher müssen alle Teile bei der Planung von Holzschutzmaßnahmen berücksichtigt werden. Im Vortrag wird dargelegt, welche konzeptionelle Rolle der Lenkungsteil DIN 68800-1 dabei spielt, wie dieser in die anderen Teile verweist und welche Aspekte des Teils 2 bei der Planung von Holzschutzmaßnahmen immer Berücksichtigung finden müssen.

14:30 – 14:45 UHR

Kaffeepause

14:45 – 15:30 UHR

ICS Raum C.7.2 + C.7.3

**Neue DIN 68800-2: Bedeutung und Umsetzung im Holzbau****Dipl.-Ing. Borimir Radovic**  
Akademischer Direktor i.R.


Die Festlegungen der Norm hinsichtlich der Insektenunempfindlichkeit von technisch getrocknetem Holz sowie die klare Aussage, dass sich die holzerstörenden Pilze erst ab einer Holzfeuchte oberhalb des Fasersättigungsbereiches (rd. 30 %) entwickeln können, weisen in Verbindung mit den


geltenden Regeln der Bauphysik eindeutig darauf hin, dass bei Verwendung des Holzes unter Dach bzw. Abdeckung eine Behandlung mit chemischen Holzschutzmitteln nicht erforderlich ist. Die speziellen Voraussetzungen zum Erreichen der Gebrauchsklasse GK 0 und die normativen Ausführungsbeispiele werden im Vortrag erläutert.

15:30 – 16:00 UHR

Kaffeepause

16:00 – 16:45 UHR

ICS Raum C.7.2 + C.7.3


**Anspruchsvolle Konstruktionen sicher ausführen****Ahmed Al Samarraie**


Bei Planung und Ausführung bauphysikalisch anspruchsvoller Konstruktionen sollte bei durch Tauwasser gefährdete Konstruktionen eine sichere Ausführung ohne chemischen Holzschutz möglich sein. Hierbei kommt es darauf an, die Möglichkeiten der verwendeten Baumaterialien unter den Aspekten Sorptionsfähigkeit und kapillare Wirkung sowie das Phänomen Umkehrdiffusion zu beleuchten. Das Thema wird anhand der Flachdachstudie und des gebauten Objektes „Neubau der SMA-Produktionsanlage“ vertiefend erklärt.

**VORTRÄGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

13:30 – 13:45 UHR


ICS Raum C.6.1

**Einführung und Begrüßung****Josef Schlosser**  
Präsident Holzbau Baden-Württemberg


Wo und wie entsteht Erfolg? Wie beeinflussen sich die Wirkungsmechanismen im Handwerksunternehmen gegenseitig und wie lernen wir unseren Kunden noch besser kennen, um ihm das Beste zum besten Preis zu verkaufen? – Nur von guten Aufträgen können unsere Betriebe langfristig existieren. Gerne übersehen wir bei vollen Auftragsbüchern nötige Veränderungen und die sich wandelnden Rahmenbedingungen. Motivierende Impulse für erfolgreiches Denken und Handeln geben Ihnen unsere Referenten.

13:45 – 14:45 UHR

ICS Raum C.6.1

**Durchstarten beginnt im Kopf – auch im Zimmererhandwerk.****Wie Sie sich bereits heute für die Zukunft rüsten****Antony Fedrigotti**  
Motivations- und Managementtrainer


Die „eigene“ Konjunktur einleiten. Erfolg nicht dem Zufall überlassen. Als Erfolgspersönlichkeit Menschen gewinnen. Die Vergangenheit ist Ihr Kapital für die


Zukunft. Auf die Strategie kommt es an. Das Glaubenssystem entscheidet die Richtung. Nicht die Großen fressen die Kleinen, die Schnellen überholen die Langsamen.

14:45 – 15:00 UHR

Kaffeepause

15:00 – 15:45 UHR

ICS Raum C.6.1

**Erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung auf Basis von Kenngrößen. Die Balanced Scorecard (BSC) im Zimmererhandwerk****Prof. Dr. Joachim Weber**  
Duale Hochschule Baden-Württemberg



Es soll ein einfacher – wenig bürokratischer – Ansatz gezeigt werden, mittels dem eine praktikable Hilfestellung zur Verbesserung der Information und der Kommunikation über das Unternehmen gegeben werden kann. Auf möglichst nur einer einzigen Übersichts-Card wird anhand von bewerteten zielorientierten Kenngrößen (Punkte-Score) abgebildet, wie ausgewogen (balanced) ein Unternehmen seine wichtigsten Zielsetzungen (Perspektiven) erreicht. Dieser aus den USA stammende Ansatz wurde in den vergangenen Jahren von Prof. Dr. Weber auf der Basis empirischer Forschungsarbeiten im Rahmen von vielen Analyse- und Beratungsgesprächen für Handwerksunternehmen spezifiziert.

15:45 – 16:00 UHR

Kaffeepause

16:00 – 17:00 UHR

ICS Raum C.6.1

**Go limbic. Die Macht des Unterbewusstseins****Dipl.-Kfm. Martin Poetsch**  
Unternehmensberater und Vertriebstrainer


Bestimmt das Bewusstsein unser Handeln? Warum entscheiden Menschen unterschiedlich in identischen Situationen? Wieso „ticken“ wir verschieden und wie können wir unser Gegenüber besser verstehen? Was verbindet uns mit einem Schimpansen? Welche Persönlichkeitstypen gibt es und welche großen Vorteile hat es, seine Mitmenschen besser einschätzen zu können? Lernen Sie etwas über das limbische System, den emotionalen Kunden und auch etwas über sich selbst!

**DEUTSCHER OBERMEISTER-TREFF**

17:30 UHR

Bustransfer für Obermeister zur Filderhalle ab Messe Stuttgart. Treffpunkt: Tagungsbüro/ Eingang Ost

18:00 – 20:00 UHR

**DEUTSCHER OBERMEISTER-TREFF**  
Teilnahme nur mit gesonderter Einladung

8:30 – 17:00 UHR

Messe-Foyer Ost  
Eingang Ost**REGISTRIERUNG**

Ihre Eintrittskarten und Tagungsunterlagen liegen für Sie in unserem Tagungsbüro bereit.

**Alle Vorträge finden im Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) statt.****VORTRÄGE TECHNIK  
SCHWERPUNKT SANIERUNG**

13:30 – 13:45 UHR

ICS Raum C 7.2 + C 7.3

**Einführung und Begrüßung  
Zimmermeister Michael Schönk***Vorsitzender Ausschuss Technik bei Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister*

Schon lange wird bei der Altbausanierung nicht nur an Dämmung und Luftdichtung gedacht. Der Zimmermeister ist mittlerweile nicht nur Ansprechpartner für die notwendige Haustechnik, sondern auch für die technische Umsetzung der Wohnbauförderung. Aber auch die zu sanierenden Objekte haben es oftmals in sich. Die hohen bauphysikalischen Anforderungen lassen sich häufig nur sehr schwer umsetzen. Unsere Referenten helfen Ihnen dabei.

13:45 – 14:30 UHR

ICS Raum C 7.2 + C 7.3

**Die Anwendung der EnEV im Rahmen der  
wohnwirtschaftlichen Förderprogramme der  
KfW. Umsetzungsstrategien und besondere  
Aspekte bei der Realisierung von KfW-Effizienz-  
häusern****Dipl.-Ing. Rainer Feldmann**  
**ENERGIE & HAUS**

Welche gesetzlichen Vorschriften, spezielle Regelungen der KfW-Förderung und wärmeschutztechnische Vorgaben sind bei der Umsetzung von energieeffizienten Bau- und Sanierungsvorhaben zu beachten? Welche energetischen Standards und erforderlichen Maßnahmen sind aus dem Bereich der Qualitätssicherung der Planer und Handwerker bei der Realisierung von KfW-Effizienzhäusern zu berücksichtigen?

14:30 – 14:45 UHR

Kaffeepause

14:45 – 15:30 UHR

ICS Raum C 7.2 + C 7.3

**Wärmetechnische Sanierung von  
Dachgeschossen: Luftdichtheit innen oder außen  
herstellen? Und wie?****Robert Borsch-Laaks, Sachverständiger für  
Bauphysik**

Ausgebaute Dachgeschosse lassen sich von außen mit Wärmedämmung und Luftdichtung nachrüsten. Frage ist, wie viel Überdämmung der Außen-



dichtung ist erforderlich? Beim Ausbau von innen verlangen neuralgische Anschlüsse (Kehlbalken bei Ausbau bis in die Spitze, Schleppgauben über zwei Dachgeschosse) nach Detailplanung.

15:30 – 15:45 UHR

Kaffeepause

15:45 – 16:30 UHR

ICS Raum C 7.2 + C 7.3

**Energieeffizienz vs. Hygiene?  
Lüftungstechnische Maßnahmen bei der  
Altbausanierung und im Neubau****Dipl.-Ing. Johannes Niedermeyer**  
*Holzbau Deutschland – Bund Deutscher  
Zimmermeister*

Unter welchen Bedingungen sind Lüftungstechnische Maßnahmen notwendig und wer trägt die Verantwortung für das Lüftungskonzept? Welche Möglichkeiten bieten sich den Beteiligten bei der Wahl der Lüftungstechnik und der vertraglichen Vereinbarung?



16:30 – 16:45 UHR

Kaffeepause

16:45 – 17:15 UHR

ICS Raum C 7.2 + C 7.3

**Dicht, aber nicht dunkel! Intelligente  
Kombination von Belichtung und  
Energiegewinnung in der Modernisierung****Reinhold Wickel**  
*Roto Dach- und Solartechnologie GmbH*

Hochwärmegedämmte Dachkonstruktionen auf Passivhaus-Niveau und Wohndachfenster sind kein Widerspruch mehr. Licht und Wohnkomfort unter dem Dach bis hin zum Plus-Energiehaus unter Einbeziehung regenerativer Energien – besser durchdachte Techniken machen es möglich.

**VORTRÄGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

13:30 – 13:45 UHR

ICS Raum C 6.1

**Einführung und Begrüßung  
Zimmermeister Klaus-Hubert Heinemann**  
*Vorsitzender Ausschuss Betriebswirtschaft bei  
Holzbau Deutschland – Bund Deutscher  
Zimmermeister*

So manches können wir im Unternehmen beeinflussen: Wie wir unsere Mitarbeiter, unsere Teams führen, wie wir leben, uns ernähren, mit unserem Körper umgehen, all das liegt in unseren Händen. Nicht beeinflussen können wir wie der Staat, Europa, die Welt mit unseren Finanzen umgeht. Und doch können wir uns auf Themen, die uns unternehmerisch und persönlich existenziell betreffen, vorbereiten. Anregungen geben Ihnen unsere Referenten.



13:45 – 14:45 UHR

ICS Raum C 6.1

**Mit Körper und Köpfchen zum Ziel: Erfolgreich  
kommunizieren im Team****Verena Bentele**  
*Biathletin und Langläuferin, Gewinnerin von  
12 Goldmedaillen bei den Paralympics*

Mit 16 Jahren hat die blinde Biathletin und Langläuferin Verena Bentele erstmals an paralympischen Spielen teilgenommen. In ihrem Vortrag spricht sie über die Zusammenarbeit im Team mit ihrem Begleitläufer und erklärt, wie sie mit ganz gezielten Ansagen mit hohem Tempo durch die Loipe fährt. Nur mit guten Mitarbeitern ist ein gutes Ergebnis im Unternehmen möglich. Genau diese Erfahrung hat auch Bentele im Sport gemacht. Wie führt der Begleitläufer die Athletin? Wer gibt die Struktur gemeinsamer Arbeit vor? Wie erreichen unterschiedliche Menschen gleiche Ziele? All diese Fragen beantwortet Bentele in ihrem Vortrag.

14:45 – 15:00 UHR

Kaffeepause

15:00 – 16:00 UHR

ICS Raum C 6.1

**Finanzkrise und die Folgen für den  
Mittelstand****Prof. Dr. Hans-Peter Burghof**  
*Leiter des Lehrstuhls für Bankwirtschaft und  
Finanzdienstleistung an der Universität  
Hohenheim in Stuttgart*

Ist die deutsche Wirtschaft aus dem Größten raus oder stehen wir unverändert vor großen Risiken aus der Finanzkrise? Die Frage der Staatsfinanzen, mögliche Währungskrisen und die knappen Ressourcen machen deutlich, dass viele Probleme nur auf eine höhere Ebene verschoben wurden – und dort nicht gelöst sind. Wie aber wird sich all dies für den Mittelstand auswirken, und wie ließe sich die Lage verbessern?

16:00 – 16:15 UHR

Kaffeepause

16:15 – 17:15 UHR

ICS Raum C 6.1

**Gesund Powern – effektiv abschalten –  
Professionelles Energiemanagement****Thomas Eberl, Diplom-Sportwissenschaftler und  
Experte für Prävention, Fitness und Gesundheit**

Energie und Wohlbefinden scheinen uns mit 20 Jahren wie selbstverständlich. Ebenso selbstverständlich nehmen wir an, dass diese Power im Laufe der Jahre verschwindet. Doch durch eine aktive Lebensgestaltung können wir unsere ursprüngliche Lebenskraft erhalten und sogar wiedergewinnen. Lassen Sie sich begeistern.



**HOLZBAU-ABEND**  
Mittwoch, 1. Februar 2012



19:30 UHR

Einlass und Willkommenstrunk

20:00 UHR

**BEGRÜSSUNG UND BEGINN DES FESTABENDS**

Beim Festabend kommen alle Teilnehmer des Deutschen Holzbautages zusammen. Er bietet die Möglichkeit zum Diskutieren, Unterhalten und Kennenlernen. Während des Abends wird für Ihr leibliches Wohl und auch für Ihre Unterhaltung bestens gesorgt.

Veranstaltungsort

Filderhalle Leinfelden-Echterdingen GmbH  
Bahnhofstraße 61, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Anfahrt

Anfahrt vom Flughafen Stuttgart: Mit der S-Bahn (S2 Richtung Schorndorf bzw. S3 Richtung Backnang) bis Haltestelle Leinfelden. Der S-Bahnhof ist 200 m von der Filderhalle entfernt.

**AUSFLUGSPROGRAMM**  
Mittwoch, 1. Februar 2012

14:00 – 16:00 UHR

**FLUGHAFEN STUTTGART  
FLIEGEN UND UMWELTSCHUTZ**

Fliegen und Umweltschutz? Passt nicht? Schauen Sie es sich an. Es erwarten Sie u.a. folgende Programmpunkte: Tour durch die Terminals und die Sicherheitskontrolle, Vorfelddrundfahrt unter Umweltaspekten, Lärmmessung an der Start- und Landebahn: Wie laut sind Flugzeuge? Zukunftstechnologien am Boden und in der Luft.

Treffpunkt

Tagungsbüro im Messe-Foyer Ost am Eingang Ost

**AUSFLUGSPROGRAMM**  
Donnerstag, 2. Februar 2012

14:00 – 16:00 UHR

**STADTRUNDFAHRT STUTTGART**

Entdecken Sie die schönsten Seiten Stuttgarts. Fahren Sie mit uns kreuz und quer durch die Stadt und lassen Sie sich überraschen, was diese Stadt alles zu bieten hat. Bewundern Sie beeindruckende Architektur aus vielen Epochen und erleben Sie das pulsierende Leben auf den charmanten Straßen und Plätzen!

Treffpunkt

Tagungsbüro im Messe-Foyer Ost am Eingang Ost

**GROSSER ZIMMERERKLATSCH STUTTGART 2012**  
Mittwoch, 1. Februar 2012



10:00 – 11:00 UHR

Stiftskirche  
Stiftsstraße 12 / Stuttgart

**PREDIGTGOTTESDIENST FÜR DAS  
ZIMMERERHANDWERK**

anlässlich der Messe  
DACH+HOLZ International 2012

Den Gottesdienst feiert **Landesbischof  
Dr. h.c. Frank Otfried Joly** mit uns

Zum Ablauf des Gottesdienstes liegt ein  
gesondertes Programm aus.

Holzbau Deutschland – Bund Deutscher  
Zimmermeister bedankt sich ganz herzlich beim  
Stiftspfarramt, das uns den Gottesdienst in der  
Stiftskirche ermöglicht.

11.00 – 11.15 UHR

Stiftskirche

**FEIERLICHER UMZUG DES  
ZIMMERERHANDWERKS**

Treffpunkt der Zimmerer vor der Stiftskirche.  
Danach feierlicher Umzug zum  
Schlossplatz

11.15 – 11.45 UHR

Schlossplatz

**GROSSER ZIMMERERKLATSCH STUTTGART 2012**  
**Zimmererklatsch** zum Beginn der Veranstaltung  
mit der Zimmererkapelle Biberach. Alle Zimmerer  
sind aufgerufen, zünftig mitzuklatschen!

**Scheckübergabe an die  
Aktion Mensch**

**Übergabe von  
Kinderspielhäusern aus Holz  
an Stuttgarter Kitas**

Ab ca. 11.45 UHR

Vorführung ‚Schwebender Dachstuhl‘ mit  
traditionellem **Zimmererklatsch** zum Abschluss  
der Veranstaltung

Ab ca. 12.15 UHR

Kostenloser Shuttle-Service zur Messe  
DACH+HOLZ International 2012



**Ahmed Al Samarraie** studierte von 1984 bis 1989 Architektur an der Uni Kassel und arbeitete danach in verschiedenen Planungsbüros. 1994 gründete er den AköH (Arbeitskreis ökologischer Holzbau) dem er bis heute dem Vorstand angehört. 1997 gründete er die GHB (Garantiegemeinschaft Holzhausbau), die später aufgelöst und zur GHAD übergeleitet wurde. Danach war er für verschiedene Planungsbüros mit dem Schwerpunkt ökologischer Holzbau tätig und seit 2007 ist er in der Geschäftsführung bei isofloc Deutschland.



**Verena Bentele**, Gewinnerin von 12 paralympischen Goldmedaillen, Gewinnerin des Laureus Sport Award und des Bambi, ist die erfolgreichste sehbehinderte Wintersportlerin. Sie beendete ihr Literatur- und sprachwissenschaftliches Magisterstudium an der LMU München im Januar 2011 und ist seither als selbstständige Referentin tätig.



**Robert Borsch-Laaks**, ist Mitbegründer des Energie- und Umweltzentrums am Deister, e.u.[z.], in Springe/Eldagsen bei Hannover. Dort baute er die experimentelle Bauforschung zu den Themen Wärmeschutz und Luftdichtheit und die Ingenieurgesellschaft Bau+Energie auf. Seit 1993 ist er freiberuflich tätig als Bausachverständiger in Aachen (Schwerpunkte: Holzbauweisen, NiedrigEnergie- und PassivHaus-Projekte, wärme- und feuchtetechnische Gebäudesanierung).



**Prof. Dr. Hans-Peter Burghof**, ist seit 2003 Leiter des Lehrstuhls für Bankwirtschaft und Finanzdienstleistung an der Universität Hohenheim in Stuttgart. Seine Promotion und Habilitation an der Universität München befassten sich mit den Themen Bankenaufsicht und Kreditrisikotransfer. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Kreditfinanzierung, des Risikomanagements und der Bankensysteme.



**Thomas Eberl**, ist Sportwissenschaftler mit dem Fachgebiet »Präventions- und Rehabilitationssport«. Seine große Stärke: Er betreut Menschen jeder Altersgruppe in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen. Neben der Arbeit mit Sportlern, Führungskräften, Senioren, Kindern und Behinderten hat er zahlreiche Weiterbildungen genossen und versteht sich auf Girotronic, Aquatraining, Feldenkrais, Rückenschule, Motopädagogik, Mentaltraining u.v.a.m.



**Antony Fedrigotti** Die Mission von Antony Fedrigotti ist, Denkblockaden zu beseitigen und die Teilnehmer mit gezielten Strategien zum Erfolg zu führen. Mittlerweile zählt Antony Fedrigotti zu den am meisten geachteten Trainerpersönlichkeiten in den Bereichen Selbstmanagement, Persönlichkeitsentwicklung und mentales Training. Sein Motto: „Jeder Mensch ist zum Erfolg geboren, wenn er seine persönlichen Stärken kennt und diese zielgerichtet einsetzt.“



**Dipl. Ing. Rainer Feldmann**, der ausgebildete Zimmermann und Bauingenieur Rainer Feldmann betreibt mit seinem Partner Carsten Herbert das Ingenieurbüro ENERGIE & HAUS in Darmstadt, das sich inzwischen als ein führendes



Fachunternehmen aus dem Bereich der energetischen Projektsteuerung und Qualitätssicherung im Bauwesen weit über Südhessen hinaus etabliert hat. Das Büro berät dabei private Bauherren, Wohnungsbaugesellschaften, Bauträger, Kommunen sowie Kirchengemeinden.

**Dipl. Ing. (FH) Roland Glauner** ist Zimmerer und Holzbauingenieur. Herr Glauner ist seit 2007 Referent bei Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister im ZDB und vertritt seit diesem Zeitpunkt die Interessen der Zimmerer in den Normungsgremien des NHM zur Holzschutznorm DIN 68800 in den Teilen 1 - 4. Zusätzlich ist er auch Vertreter im Spiegelausschuss zur CEN TC 38 Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten.



**Dipl. Ing. (FH) Johannes Niedermeyer**, ist Zimmerer, Bauingenieur und Energieberater. Herr Niedermeyer hat sich in seiner Tätigkeit als Ingenieur und Energieberater sowie als zuständiger Referent für den Fachbereich Holzhausbau bei Holzbau Deutschland intensiv mit der Lüftungsthematik beschäftigt. In Abstimmung mit dem Ausschuss Technik und Umwelt von Holzbau Deutschland hat Herr Niedermeyer ein Merkblatt zum Thema erstellt.



**Dipl.-Kfm. Martin Poetsch**, ist Unternehmensberater und Vertriebstrainer. Nach einer 25-jährigen internationalen Karriere bei Philips, Pepsi-Cola und Beiersdorf/tesa im Marketing & Vertrieb hat er seine neue Passion gefunden: „Menschen noch erfolgreicher zu machen“.



**Dipl.-Ing. Borimir Radovic**, geboren am 27. April 1939 in Crkvice, Montenegro. Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Normausschüssen und Sachverständigenausschüssen (SVA) des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt), Berlin. Über 300 Gutachten auf verschiedenen Gebieten des Holzbaus. Über 400 Vorträge zu verschiedenen Gebieten des Holzbaus. Über 200 Veröffentlichungen.



**Prof. Dr. Joachim Weber** studierte Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Stuttgart. Seine Lehr- und Arbeitsgebiete: Controlling und Unternehmensführung, Führung und Steuerung von Klein- und Mittelbetrieben, Unternehmensanalyse und -beratung, Wissenschaftstheorie und Institutionentheorie.



**Reinhold Wickel** Reinhold Wickel ist im Key Account Management der Roto Dach- und Solartechnologie für die fachkundige Betreuung der Wohnungswirtschaft sowie der Interessenverbände des Dachhandwerks zuständig. Der gelernte Dachdecker und langjährige Leiter des Roto Schulungszentrums ist ausgewiesener Fachmann für energetische Sanierung und moderne Belichtungstechnologie am geneigten Dach. Darüber hinaus sowohl Sachverständiger für Photovoltaik und Solarthermie als auch Fachkraft für Solartechnik.

**VERANSTALTER**

Württemberg-Badische Bau GmbH  
Hackländerstraße 43, 70184 Stuttgart

**IM AUFTRAG VON**

Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister  
im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.  
Kronenstraße 55 – 58, 10117 Berlin  
www.holzbau-deutschland.de, info@holzbau-deutschland.de

**UND**

Holzbau Baden-Württemberg  
Hackländerstraße 43, 70184 Stuttgart  
www.holzbau-online.de, info@holzbau-online.de

**VERANSTALTUNGSORT**

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
Landesmesse Stuttgart (direkt am Flughafen)  
Messepiazza 1, 70629 Stuttgart

**TAGUNGSBÜRO**

Zur Abholung der Eintrittskarten und Tagungsunterlagen sowie für weitere Informationen ist während des Deutschen Holzbautages 2012 ein Tagungsbüro eingerichtet:

Landesmesse Stuttgart  
Messe-Foyer Ost

**Achtung: Das Tagungsbüro ist nur über den Eingang Ost zu erreichen.**

**Öffnungszeiten des Tagungsbüros**

Dienstag	31.01.2012	8.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	1.02.2012	8.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	2.02.2012	8.30 – 17.00 Uhr

**ANMELDUNG**

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte auf dem hierfür vorgesehenen Anmeldeformular vor und senden dieses bis zum **9. JANUAR 2012** an:

Württemberg-Badische Bau GmbH  
Hackländerstraße 43, 70184 Stuttgart  
Telefon +49 (0)711 2399650  
Telefax +49 (0)711 2399660

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung / Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist 7 Tage ab Rechnungsdatum eingehend auf das Konto der Württemberg-Badischen Bau GmbH zu überweisen:

**Kto.Nr.: 218463014 bei der Volksbank Stuttgarter BLZ: 600 901 00**

**RÜCKTRITT**

Bei einem Rücktritt bis zum **9. JANUAR 2012** wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro (inkl. 19% MwSt.) berechnet. Bei einem Rücktritt nach dem **9. JANUAR 2012** ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

**ÖFFNUNGSZEITEN DACH + HOLZ INTERNATIONAL 2012**

Dienstag	31.1.2012	9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	1.2.2012	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	2.2.2012	9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	3.2.2012	9.00 – 18.00 Uhr

**ANREISE MIT PKW**

Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart liegen 13 km von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Flughafen. Die Messe Stuttgart und das ICS sind unmittelbar an die A8 und die B27 angeschlossen.

Zieladresse für Navi: Messepiazza 1, 70629 Stuttgart

**PARKPLÄTZE****Tiefgarage**

In der Tiefgarage am Messeplatz, mit der direkten Anbindung an das ICS und den Eingang Ost, können 950 Fahrzeuge parken.

**Bosch-Parkhaus (P20, P21)**

Im zweifingrigen Parkhaus über der Autobahn finden etwa 4.200 Fahrzeuge Platz.

**ICS Tiefgarage (P22, P23)**

Am Eingang West können etwa 2.100 Fahrzeuge parken.

**ANREISE MIT DER BAHN**

Der Stuttgarter Hauptbahnhof befindet sich in der Stadtmitte, etwa 13 km von Flughafen Stuttgart und der Messe Stuttgart entfernt. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung Stuttgart Flughafen / Messe Stuttgart. Die Fahrtzeit zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und der Messe Stuttgart beträgt 27 Minuten.

**ANREISE MIT DEM FLUGZEUG**

Die Terminals des Flughafen Stuttgart sind nur ca. 200 Meter vom Messe- und Kongressgelände entfernt und bequem zu Fuß zu erreichen.

**UNTERKUNFT**

Zimmerreservierungen können über die nachstehende Anschrift vorgenommen werden: Tourist-Information i-Königstraße 1a, 70173 Stuttgart, Buchungshotline: +49 (711) 2228100, hotels@stuttgart-tourist.de

**Columbus Treppen**

- Bodentreppen
- Scherentreppen
- Flachdachausstiege



## WICHTIGE TERMINE



### Internationales Willkommen zur Messe

DACH+HOLZ International 2012

31. Januar 2012 um 18:30 Uhr

Arcaden / Eingang Ost



### Großer Zimmererklatz / Event Schlossplatz

Mittwoch, 1. Februar 2012 um 10:00 Uhr Gottesdienst in der

Stiftskirche am Schillerplatz. Ab 11:15 Uhr Zimmererklatz auf dem Schlossplatz in Stuttgart



### Holzbau-Abend

Festabend für alle Teilnehmer am Deutschen Holzbautag

Mittwoch, 1. Februar 2012 um 20:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen, Filderhalle im großen Saal



### Obermeister-Treff (nur mit gesonderter Einladung)

Mittwoch, 1. Februar 2012 um 18:00 Uhr

Leinfelden-Echterdingen, Filderhalle im kleinen Saal

Bustranfer: Messe Stuttgart – Filderhalle um 17:30 Uhr

Treffpunkt: Tagungsbüro Messe-Foyer Ost



### Architektenforum

Donnerstag, 2. Februar 2012

ICC Raum C 1.12

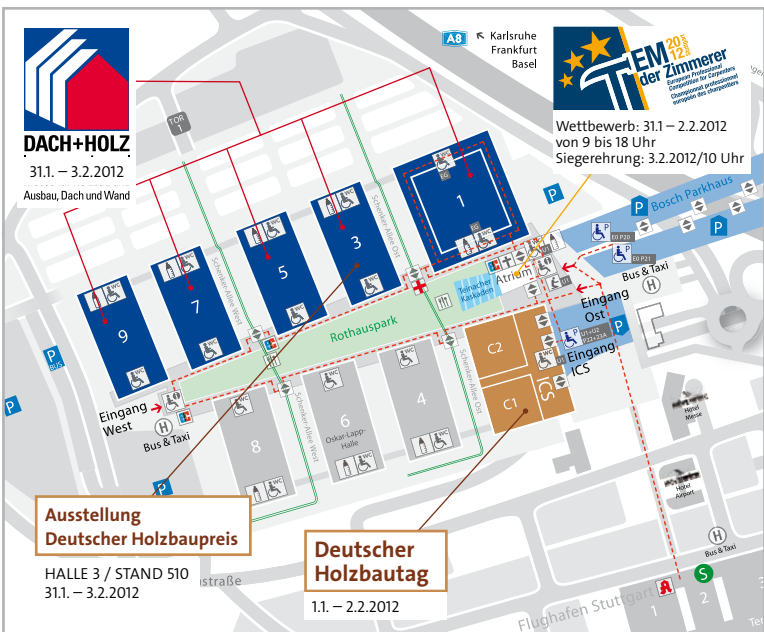


### Siegerehrung Europameisterschaft der Zimmerer 2012

Freitag, 3. Februar 2012 um 10:00 Uhr

Atrium Messe Stuttgart (direkt am Eingang Ost)

## WEITERE VERANSTALTUNGEN



**IHRE ANMELDUNG**

**Deutscher Holzbautag 2012 – im Rahmen der Messe DACH+HOLZ International in Stuttgart**

Beim Deutschen Holzbautag 2012 in Stuttgart können Sie wählen: entweder das Gesamtprogramm „Holzbau Komplett“ für 4 Tage für preisgünstige 159,- Euro oder für 1 Tag „Holzbau Light“ zum Preis von 79,- Euro.

Bitte tragen Sie die Anzahl der Teilnehmer in die jeweiligen Kästchen ein. Ihre ausgefüllte Anmeldung schicken Sie an die: Württemberg-Badische Bau GmbH, Hackländerstr. 43, 70184 Stuttgart. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und Rechnung. Bitte melden Sie sich bis spätestens zum **9. Januar 2012** an. Ihre Anmeldung ist verbindlich.

**ANGEBOT 1: ‚HOLZBAU KOMPLETT‘**

Beinhaltet die Eröffnungsfeier, alle Fachveranstaltungen des Deutschen Holzbautages 2012, die Teilnahme am Holzbau-Abend, die Teilnahme an den Ausflugsprogrammen, des Weiteren die Tagungsunterlagen, die Dauerkarte für 4 Tage Messe DACH+HOLZ International 2012 und den Messekatalog.

**Unternehmer**  
159,- Euro

**Mitarbeiter\***  
99,- Euro

\*nur in Verbindung mit einer Unternehmer-Buchung möglich

**ANGEBOT 2: ‚HOLZBAU LIGHT‘**

Beinhaltet die Fachveranstaltungen für **einen** Tag sowie eine Tageskarte für die Messe DACH+HOLZ International 2012.

**Unternehmer**  
79,- Euro

**Mitarbeiter\***  
49,- Euro

Tageskarte für Mittwoch, den **1. Februar 2012**  
Deutscher Holzbautag 2012



Tageskarte für Donnerstag, den **2. Februar 2012**  
Deutscher Holzbautag 2012



\*nur in Verbindung mit einer Unternehmer-Buchung möglich

**ANMELDUNG ZUM RAHMENPROGRAMM**

Für Teilnehmer, die das Angebot „Holzbau Komplett“ buchen, ist die Teilnahme am Holzbau-Abend und den Ausflugsprogrammen kostenfrei. Für Teilnehmer, die das Angebot „Holzbau Light“ buchen, wird ein Unkostenbeitrag von 25,00 Euro pro Person für die Teilnahme am Holzbau-Abend berechnet.

**Holzbau-Abend** Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

**Ausflugsprogramm: Flughafen Stuttgart** Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

**Ausflugsprogramm: Stadtrundfahrt Stuttgart** Anzahl der Personen: \_\_\_\_\_

**TEILNEHMER**

Titel/Vorname/Nachname \_\_\_\_\_  Zimmereibetrieb  Dachdeckerbetrieb

Landesverband/Innung \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

**Ich melde noch weitere Teilnehmer an** (Vor- u. Nachname) 1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_

**RECHNUNGSANSCHRIFT**

Die Preise verstehen sich jeweils inklusive der gesetzlichen MwSt. Bitte beachten Sie: Nicht-Innungsmitglieder zahlen einen Aufpreis von 50 Prozent.

Firma \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag in Euro \_\_\_\_\_

Ort/Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_